

Der Juli war so sonnig wie noch nie.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 21,0°C war der Juli 2018 um 5,2°C wärmer als das langjährige Mittel (15,8°C). Nur im Jahr 2006 war es mit 22,2°C beim Sommermärchen noch wärmer. Zusammen mit dem Jahr 1994 war der Juli 2018 der zweitwärmste bei uns in Lüdenscheid. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass es zum Monatsende hin am wärmsten war: 1. Dekade (01.-10. Juli) 19,0°C, 2. Dekade (11.-20. Juli) 19,7°C und 3. Dekade (21.-31. Juli) 23,9°C. Am 26. Juli stieg die Temperatur mit 33,7°C auf den höchsten Wert im Monat an. Damit wurde die Rekordtemperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 34,5°C (04.07.2015 und 19.07.2006) nur knapp verpasst. Die absolut höchste Temperatur in Lüdenscheid wurde am 08. August 2003 registriert – damals stieg das Thermometer auf 35,2°C an. Es gab im vergangenen Juli insgesamt fünf heiße Tage (Maximum \geq 30,0°C) – das ist deutlich mehr als durchschnittlich. Im langjährigen Mittel gibt es nur ca. alle 2 Jahre einen heißen Tag im Juli. Mit 17 Sommertagen (Maximum \geq 25,0°C) gab es auch viel mehr Sommertage als im langjährigen Mittel (5 Sommertage) üblich sind. Die tiefste Temperatur des Monats von 10,5°C registrierten wir am 12. Juli. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 4,5°C (01.07.1984) wurde damit deutlich verfehlt.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 310,4 Stunden Sonnenschein – für einen Juli ein neuer Rekord (157% des langjährigen Durchschnitts). Bisher war der Juli 2006 mit 308,2 Stunden Sonnenschein der Rekordhalter. Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 10,0 Stunden. Die 1. Dekade war mit durchschnittlich 10,0 Stunden sehr sonnig. In der 2. Dekade wurde es mit durchschnittlich 10,6 Stunden noch sonniger bevor es in der 3. Dekade mit durchschnittlich 9,4 Stunden Sonnenschein etwas weniger wurde. Mit 15,2 Stunden Sonnenschein war der 01. Juli der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Dieser Tag war einer von 19 Tagen mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein. Es gab keinen Tag ohne Sonne am Lüdenscheider Himmel.

Im vergangenen Juli fiel mit 34,7l/qm sehr wenig Niederschlag auf Lüdenscheid. Diese Regenmenge entspricht 31% des langjährigen Mittels (111,2l/qm). Es gab bisher für den Juli nur vier trockenere Monate: Der Juli 1982 war mit 21,0l/qm der trockenste Juli gefolgt von 1971 (22,1l/qm), 1983 (22,8l/qm) und 1972 (30,0l/qm). Der Regen verteilte sich vergangenen Juli auf acht Tage (langjähriges Mittel 16,8 Tage). Davon gab es acht Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,7 Tage) und keine Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,8 Tage). Am 10. Juli fiel mit 8,6l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Juli sehr niedrig. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 22.07.1972 mit 66,1l/qm registriert.

Der Wind erreichte nie Sturmstärke (\geq 8 Beaufort). Am 01. Juli wehte der Wind mit gut 48km/h (= 5 Beaufort) am stärksten. Im Mittel wehte der Wind deutlich schwächer als üblich über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptrichtung war Ost (24%) gefolgt von Nordost (16%), Südwest (15%), Nord (14%) und Nordwest (13%).

Nebel registrierten wir nicht und Gewitter verzeichneten wir über unserer Station auch nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,6 Nebeltage und 4,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Juli extrem sonnig, viel zu trocken und viel zu warm war.